

Rundschreiben 12.2014

1. Pensionsanpassung 2015

Die Pensionen werden – wie bereits in unserem letzten Rundschreiben erläutert – im kommenden Jahr um 1,7 Prozent angehoben. Dies wurde am 16.10.2014 durch die Pensionskommission beschlossen und nach dem Beschluss im Ministerrat als 267. Verordnung im Bundesgesetzblatt für die Republik Österreich kundgemacht.

Pensionen steigen 2015 um 1,7 Prozent

Der Anpassungsprozentsatz ergibt sich aus der berechneten Inflationsrate von August 2013 bis Juli 2014, die laut Statistik Austria (VPI) 1,68 = gerundet 1,7 Prozent betragen hat. Nach zwei Jahren mit Abstrichen durch das „Stabilitätsgesetz 2012“ wird die Inflation wieder voll abgegolten. Auch für 2016 ist die volle Inflationsabgeltung vorgesehen.

Neupensionisten: Die erstmalige Anpassung eines Ruhebezuges ist gemäß § 41 Abs. 2 PG 1965 erst mit Wirksamkeit ab 1. Jänner des dem Beginn des Anspruches zweitfolgenden Kalenderjahres vorzunehmen. Zum 1. Jänner 2015 sind daher nur Ruhebezüge anzupassen, die bis zum 1. Dezember 2013 angefallen sind; ab 1. Jänner 2014 angefallene Ruhebezüge sind dagegen erstmals mit 1. Jänner 2016 anzupassen.

Achtung – Sonderanpassung: Bei vor dem 1. Jänner 1955 geborenen Bundes-Beamten-Pensionisten wirkt erstmals die Sonderanpassung nach § 41 Abs. 3 PG. Sie ist bei den ersten drei Anpassungen der Ruhebezüge oder der von diesen abgeleiteten Versorgungsbezügen anzuwenden und verursacht eine Deckelung der Anpassung mit dem Wert von 60 % der geltenden Höchstbeitragsgrundlage ASVG (2015 = € 4.650,-), d.s. € 2.790,-. Bei der Anpassung per 1. Jänner 2015 sind Ruhebezüge betroffen, die erstmals 2011, 2012 oder 2013 gebührt haben und die brutto höher als € 2.790,- sind. Die Betroffenen erhalten als Anpassung einen monatlichen Fixbetrag von € 47,43.

Landeslehrer (Pflichtschullehrer, Berufsschullehrer, Landwirtschaftslehrer): Sie unterliegen rechtlich der Bundesregelung, sie erhalten ihren Ruhebezug über die Landesbuchhaltung. Auf Grund der Durchführungsrichtlinien des Bundeskanzleramtes vom 17. November 2014 hat der Landesschulrat für Steiermark Ende November 2014 der Landesbuchhaltung den Auftrag auf

Auszahlung erteilt. Trotz der notwendigen individuellen Umsetzung der Sonderanpassung (siehe oben) wird die Anpassung voraussichtlich mit Jänner 2015 umgesetzt.

Landespensionisten: Die Pensionsanpassung erfolgt nach landesrechtlichen Regelungen, in der Steiermark durch das Steiermärkische Pensionsgesetz 2009, im § 43. Die beabsichtigte Übernahme der Bundesregelung wurde am 9. Dezember 2014 im zuständigen Ausschuss für die Landtagssitzung am 16. Dezember 2014 vorbereitet. Sollte sofort nach der Ausschusssitzung ein schriftlicher Auftrag an die Landesbuchhaltung ergehen, so könnte die Umsetzung ebenfalls mit Jänner 2015 erfolgen, sonst mit Februar 2015 rückwirkend.

Quellen: goed.penspower.at; bka.gv.at;

2. Jahresabschlussfahrt nach Wien



Die diesjährige Abschlussfahrt der Landesleitung Pensionisten, vom 26. bis 27. November 2014, stand unter dem Motto „Wien einmal anders“. Wir besuchten nach einer angenehmen Fahrt mit dem Bus der Fa. Koller und dem Beziehen unserer Zimmer im 4-Sterne-Hotel MERCURE JOSEFSHOF eine Produktion des Kabarett SIMPL, das Weihnachtsvariete „ZIMT & ZAUBER“ am Wallensteinplatz.

Für adventliches Flair sorgte bereits der Empfang vor dem VIDOBONA mit heißen Maroni und Punsch. Die Vorstellung inkl. Abendessen (4-Gang-Wahlmenü), war – so darf man sagen – ein voller Erfolg.

Der darauf folgende Vormittag stand zur freien Verfügung. Um 13.00 Uhr verließen wir das vorweihnachtliche Wien und fuhren zu unserer letzten Station, dem Abschlussessen, zum LIPPIZANER FRANZL in die Steiermark zurück. Zur Freude aller unterhielt uns unser Kollege Johannes TROST mit seiner „Steirischen“. Gestärkt mit Speis und Trank und den guten Wünschen unseres Vorsitzenden Klaus GABRIELE ging es dann um ca. 17.30 Uhr zurück nach Graz.

Text: Georg Robert Hammerl (Reisereferent)

3. Erweiterte Bundesleitung tagte in der Steiermark

Die Jahrestagung der Erweiterten Bundesleitung Pensionisten findet jedes Jahr in einem anderen Bundesland statt, heuer war die Steiermark das Gastland. Als Tagungsort wurde STAINZ in der Weststeiermark gewählt.

Diese Jahrestagung stand unter dem Motto „Weiterbildung – Der Joker für jedes Lebensalter“, im Veranstaltungszentrum Hofer-Mühle in Stainz stellten sich **Mag. Renate Skledar**, Patienten- und Pflege-Ombudsfrau der Steierm. Landesregierung, **Mag. Dr. Markus Ludescher**, akademischer Koordinator für Weiterbildung an der Karl-Franzens-Universität Graz, und **Dr. Wilhelm Gloss**, Vorsitzender-Stv. der Gewerkschaft Öffentlicher Dienst der Podiumsdiskussion.



Als Zeichen der Generationenverbundenheit wurde im Bahnhofspark von Stainz ein **Generationenbaum** (Ahorn) gepflanzt und mit einem Widmungsstein gekennzeichnet. Am Festakt nahm auch der Bürgermeister von Stainz, OSR Walter Eichmann, teil, der überzeugt ist, dass „der Baum wahrgenommen werden wird“, von Eltern mit ihren Kindern, vor allem aber von vielen Passagieren des „Flascherlzug“.

Bei einer Fahrt mit dieser Lokalbahn wurde den Gästen aus ganz Österreich die Geschichte des „Höllers Hansls“ nähergebracht, die Entstehung unseres original steirischen Kernöls konnte in der Ölmühle Herbersdorf miterlebt werden. Die Verkostung einer Kernölerspeise – einer „Schmölzi“ – rundete den Ausflug ab.

Siehe dazu die diesbezüglichen Publikationen auf www.goed.penspower.at und im GÖD-Magazin November 2014. (Collage: Josef Strassner)

4. Neuer Vorstoß auf Abschaffung des Beitrages (§ 13a PG)

Über Initiative der Pensionisten in der Gewerkschaft der Post- und Fernmeldebediensteten und mit **Unterstützung der Bundesvertretung der GÖD- und ÖGB-Pensionisten** wurde mit der Einbringung einer Bürgerinitiative an den Nationalrat ein neuerlicher Vorstoß zur Abschaffung des Beitrages nach § 13a Pensionsgesetz 1965 bis zur ASVG-Höchstbeitragsgrundlage unternommen. Diese Bürgerinitiative wurde unter Beteiligung der Bundesvertretung der GÖD-Pensionisten am 20. November 2014 bei NR-Präsidentin Doris Bures eingebracht. Sie wird in einer der nächsten Sitzungen des NR-Ausschusses für Petitionen und Bürgerinitiativen behandelt werden.

Online Zustimmung zu dieser Bürgerinitiative (BI/61) auf der Website des Parlaments (www.parlament.gv.at): Daran können sich alle beteiligen, denen diese Forderung ein Anliegen ist. Auch jene, die dafür bereits eine Unterstützungserklärung unterschrieben haben.

Quelle: goed.penspower.at

5. GÖD-Vorteile für Mitglieder

Tausende Einkaufsvorteile – exklusiv für GÖD-Mitglieder. Rabatte bis zu 50 % auf verschiedene Produkte und Dienstleistungen. Ob Auto, Eintritte in Museen, Essen und Trinken, Fitnessangebote, Hotelangebote, Reifen, Telefonieren, Theaterkarten und vieles mehr – alle Angebote finden GÖD-Mitglieder auf der neuen Vorteilsplattform **www.goedvorteil.at**.

Dort finden Sie auch den Anmeldebutton zum GÖD-Vorteil-Newsletter. In der Anlage die aktuellen GÖD-Vorteil-News zur Information.

Quelle: goedvorteil.at



*Frohe
Weihnachten*

**Die Mitglieder der Landesleitung
Pensionisten Steiermark wünschen
Frohe Weihnachten und ein gutes
neues Jahr 2015!**

Werner Lang
(Vors.-Stv.)

Klaus Gabriele
(Vorsitzender)

Georg Hammerl
(Vors.-Stv.)

**Peter Autischer
Ursula Eitljörg
Walter Neumeister
Siegfried Reischl
August Scherübl
Johann Trost**

**Gernot Blaschon
Reinhard Neumayer
Werner Pennitz
Johann Rotschädl
Wolfgang Stampfl**